



# fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

## aktuell

### Mitgliederversammlung die Zehnte

Eine Pflichtveranstaltung ist es wohl, zu der nun schon zum zehnten Mal eingeladen wurde. Dieses Mal in die alte Kapelle in Warden. Aber es ist auch immer wieder eine Gelegenheit Bilanz zu ziehen über das vergangene Geschäftsjahr und sich einen Spiegel vorzuhalten oder auch vorhalten zu lassen. Stetig wachsende Umsatzzahlen im Eine-Welt-Bereich führen dazu, dass der Verein seit Januar 2012 Umsatzsteuerpflichtig ist. Der vor allem für unsere Kassiererin negative Effekt, schließlich resultiert für Renate Remy daraus ein größerer Verwaltungsaufwand, hat aber auch etwas Gutes, nämlich, dass mehr Geld für unsere Projekte zur Verfügung steht. Der Verein konnte seit seinem

Bestehen Projekte mit ein Gesamtförder-summe von ca. 40.000 € fördern. Eine stolze Summe, wie ich finde.

Für die Besucher der Mitgliederversammlung wurden neben Köstlichkeiten aus dem fairen Handel auch viele Bilder und Berichte aus Afrika kredenzt, detaillierte Ausführungen zu den Reisen nach Sambia und dem Senegal finden sie in dieser und der nächsten Ausgabe der fair-handel aktuell.

Auch die Schülerjobbörse ist laut Rosi Kolberg auf einem guten Weg. Den Fokus der SJB über eine reine Jobvermittlung hinaus zu setzen, stellt zwar eine Herausforderung dar, die man jedoch angeht indem Praktikumsstellen angeboten und

vermittelt werden. Eine höhere Resonanz seitens der Schüler wäre hierbei wünschenswert. Mit den beiden Mitarbeiterinnen, Frau Alzer und Frau Wehren, und den neuen Beisitzern, Herr Spiertz und Frau Deuster, sieht man sich bestens für die Zukunft aufgestellt.

Nachdem auch der Kassiererin, Frau Remy, durch die Kassenprüfer eine vorbildliche Kassenführung bestätigt worden ist, kann der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet werden. Zufrieden kann er so in ein weiteres hoffentlich erfolgreiches Jahr starten. Wie es weiter geht, erfahren sie hier oder auf unserer Internetseite: [www.fairhandeln-ev.org](http://www.fairhandeln-ev.org).

Angelika Körfer

### Sambia 2012: Kultureller Austausch statt Kulturschock

Nach über zwanzig Stunden Reisezeit kamen wir acht fairReisenden auf dem Flughafen in Lusaka an. Um unsere Visa zu bekommen, mussten wir uns fotografieren lassen und unsere Finger nach Anweisung des Beamten auf ein Gerät legen. Nach einer kurzen, aber komfortablen Nacht im Gästehaus des Bischofs in Kapingila holte uns Brian, unser Fahrer, ab und los ging es Richtung Monze. Godfrieda vom Development Office begleitete uns und sorgte dafür, dass wir Handykarten kaufen und Geld in sambische Kwacha tauschen konnten. Auf dem Weg stoppten wir am

Mazabuka Youth Catering Project. Nach Weggang der Ordensschwwestern kümmert sich Herr Phineas Mudumba, ein Pensionär der Zuckerfabrik, kommissarisch um die Schule und das Restaurant (40 Plätze). Dort werden junge Leute für 2 Jahre in Catering und Hotelfach ausgebildet. Sie haben gute Chancen, in einem Restaurant oder einer Lodge eine Anstellung zu finden. Derzeit wird geprüft, ob und wie fair handeln dieses Projekt sinnvoll unterstützen kann.

Am Nachmittag kamen wir in Monze an und bezogen die

- Mitglieder-versammlung 1
- Sambia 2012 1-3
- Mehr als nur „Oma schieben“ 4



schlichten, sauberen Quartiere. Father Costa, Sister Immaculata und Solomon Phiri, der Development-Officer der Diozese Monze und Organisator unserer Reise vor Ort begrüßten uns herzlich. Da der Strom häufig ausfällt, bereitete der Koch das Essen im Freien zu. Unsere Einführung in die Tongasprache und -Kultur endete bei Einbruch der Dunkelheit gegen 18 Uhr. Wir übten den speziellen dreifachen Handschlag (nur als Ehrung bekannter Personen gedacht) und einige Begrüßungsworte auf Tonga.

In Gwembe wird Baumwolle geerntet und in einer Fabrik aufbereitet. In ganz

Sambia ist die Textilproduktion seit Überschwemmung durch Klamotten der Altkleidersammlungen aus Europa zum Erliegen gekommen. Es gibt wohl keine eigenen sambischen Stoffe mehr. Wer einmal die Marktstände in Monze gesehen und die Problematik verstanden hat, gibt hoffentlich nie wieder etwas in kommerzielle Altkleidersammlungen!



Palmsonntag ging es zur Prozession. Wir bekamen jeder einen Palmzweig und mischten uns in den Zug. Es wurde getrommelt, gesungen und geöhlt, bis wir in St. Mary's Parish ankamen, um dort am Gottesdienst teilzunehmen. Später konnte ich dort einen Blick in den

Kindergarten werfen und mich über die von einer Spende unseres Vereins angeschafften Tische und Stühle freuen. Am Mittwoch fuhr Brian uns ins entlegene Maamba. Dort besichtigten wir die Jugendausbildungsprojekte unter Leitung von Sister Nancy. Zuerst ging es zum Projekt „Girls for computer“, das letztes Jahr von fair handeln fünf Flatscreen-Bildschirme bekommen hat und regelmäßig von uns eine Spende für Prüfungsgebühren erhält. Danach besuchten wir das Schreinerei-Projekt, zu dem wir 2010 eine Not-Spende wegen Kostensteigerungen gegeben haben. Hier sah es allerdings traurig aus. Seit dem Weggang des irischen Ausbilders Brian sind keine Lehrer mehr da. Drei Sambier seien zu einem Training als Ausbilder geschickt worden, hieß es. Die Maschinen und das Werkzeug waren größtenteils defekt. Im letzten Jahr sind nur noch 9 Tischler fertig geworden, im Jahr davor noch 19. Das große Werkstattgebäude stand weitgehend leer. Welch ein Gegensatz zu dem Trubel vor zwei Jahren, als die irische Sister Mary Fallon sich noch um die Schule gekümmert hat!

Von Maamba aus wurden wir über die Osterfeiertage auf die Gemeinden verteilt. Ich kam nach Chikuni, wo ich bereits zweimal die Festtage verbracht habe. Diesmal wurde ich bei Sister Criscencia und den Schwestern vom Heiligen Geist untergebracht.

An der Charles-Lwange-Basic-School, die seit 2004 von fair handeln unterstützt wird, übernahm Alfred Njaame die Schulleitung. Bei meinen Besuchen in der Schule wurde ich von Herrn Njaame, den Lehrern und Schülern sehr freundlich begrüßt.

**Kassenleistungen**

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik Gerät
- Krankengymnastik nach Bobath
- manuelle Therapie
- Rückenschule
- klassische Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Heißluft + Fango



**MEDI-REHA**

**Paul Geraedts**

- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Prävention
- Sportrehabilitation

Eschweilerstr. 7  
52477 Alsdorf

Fon: 0 24 04 - 68 38 9  
Fax: 0 24 04 - 67 14 60  
E-Mail: kg-geraedts@gmx.de



**Caritas-Behindertertenwerk GmbH**

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87  
52249 Eschweiler

**DRUCKEREI**

Telefon (0 24 03) 79 07 -35  
druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

**Gertrud Kutscher**

Dipl.-Betriebswirtin  
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft  
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38  
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67  
F 0 24 04 / 96 91 53  
gertrud.kutscher@arcor.de



Mit den Lehrerteams, die für das Gartenprojekt, die Solaranlage, das Hühnerzuchtprojekt und das geplante Community Projekt verantwortlich sind, besichtigte ich das Schulgelände. Ja, es gibt jetzt endlich Fotos vom Poultry-Project und ich habe die schlachtreifen Hühner mit eigenen Augen gesehen! Dass drei Tage nach meinem ersten Besuch das Hühnerhaus aber wieder leer und blitzblank geputzt war, hat mich sehr verwundert. Die Hühner waren zu Ostern alle verkauft und abgeholt worden. Vom auf 200 \$ geschätzten Erlös sollten noch während der Osterferien neue Hühnchen gekauft werden, um die Zucht fortzusetzen.



Im Gemüsegarten sind Tomaten, Chinakohl, Auberginen und Rape unter Mithilfe der Schüler angepflanzt worden. Vom geernteten Gemüse bekommen die bedürftigen Schüler etwas und falls darüber hinaus Geld aus dem Verkauf erlöst wird,

können Examensgebühren davon bezahlt werden. Viele Schüler sind Aidswaisen oder selbst HIV-positiv und krank. Für die 674 Schüler werden dringend zusätzliche Klassenräume gebraucht. Der Unterricht läuft weiterhin im Schichtbetrieb. Nach einem privaten Besuch beim Ehepaar Njaame zuhause hatte ich den Eindruck, dass wir jeder von der Arbeit des Anderen einiges verstanden haben.

Die Ostertage bei den Sisters of the Holy Spirit waren ein Geschenk für mich und eine unerwartete neue spirituelle Erfahrung. Vom ersten Moment an wurde ich in ihre Gemeinschaft aufgenommen und mit einbezogen. Bei meiner Ankunft feierten wir ein Passah Mahl nach jüdischer Tradition. Fortan nahm ich an den Morgenandachten in der kleinen Kapelle teil. Am Donnerstag führten wir die rituelle Fußwaschung durch. Zusammen haben wir gesungen, gebetet, Psalme gelesen und geschwiegen. Auf die abends in der Kirche in Tonga gehaltenen Gottesdienste in Chikuni war ich so schon gut eingestimmt. Dort wurde getrommelt, getanzt, gesungen und gebetet. Das schönste Kompliment für mich war, vom Pfarrer als eine

der Sisters of Chikuni begrüßt zu werden. Sr. Criscencia meinte später, was denn wohl mein Mann Peter dazu sagen würde, dass sie mich zur Sister machen wollten ...

Von Pemba aus sammelte der Bus längs der Hauptstrasse alle acht FairReisenden wieder ein, um zusammen in die Chapa Lodge nach Livingstone zu fahren. Dort trafen wir uns mit Solomon Phiri für eine Evaluation unserer Erfahrungen über Ostern in den Gemeinden. Das war ein wichtiger Austausch, bevor wir den touristischen Teil der Reise mit den tosenden Victoriafällen, der Besichtigung von Tierreservaten im Chobe Parc in Botswana und der krönenden Sunsetcruise auf dem Sambesi genießen konnten. Eine Reise nach Sambia ist jedes Mal wieder eine neue Erfahrung. Ich freue mich schon jetzt darauf, wieder nach Sambia zu fairReisen!

Sabine von Drathen-Mester

**Planzenöl als Kraftstoff  
– die umweltfreundliche Alternative.**



Informationen: **P.R.O e.V.**  
Merzbrücker Str. 31  
52249 Eschweiler

Tel.: 02403/785365  
Fax: 02403/785369  
regiooel@arcor.de  
www.regiooel.de



fair handeln e.V.

Marienstraße 21, 52477 Alsdorf-Mariadorf  
zwischen Kirche und Realschule  
www.fairhandeln-ev.org



**Eine-Welt-Laden**

Kunsth Handwerk, Süßigkeiten,  
Kaffee, Wein, Tee und vieles mehr!

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 15-18 Uhr

Donnerstag: 9-12 Uhr

Samstag: 9-12 Uhr

Tel.: 02404/912122

weltladen@fairhandeln-ev.org

**Schüler-Jobbörse**

Gartenarbeit, Haushaltshilfen,  
Babysitten, Botengänge,  
Flyer verteilen, und vieles mehr!

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag: 9-12 Uhr & 15-18 Uhr

Tel.: 02404/912120

Fax: 02404/912121

sjb@fairhandeln-ev.org

**Würselener Betreuungsbüro**

Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05/47 58 66 · Fax 0 24 05/4 52 89 69

E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



## Mehr als nur „Oma schieben“

Vielseitig beschäftigt sind einige unserer Schülerinnen und Schüler, die über die Schülerjob-Börse vermittelt werden. So ist Sonja H. im Rahmen der Aktion „Zeitung und Schule“ auch als Schülerredakteurin aktiv gewesen und hat über ihren Schülerjob geschrieben. Der vollständige Artikel, auf den wir uns hier beziehen, ist in der Aachener Zeitung vom 26.09.2011 erschienen und auch auf unserer Website verfügbar.

Sonja berichtet darin über ihre Bemühungen, mit 17 Jahren einen Job zu finden, der ihr Taschengeld aufbessert. Mit Hilfe der Schülerjob-Börse hat sie einen gefunden und wurde an eine 92 Jahre alte Dame vermittelt. Diese kann zwar nicht mehr gut laufen, will aber auch nicht immer in ihrer Wohnung sitzen müssen – ganz im Gegenteil! Nun kommt Sonja einmal in der Woche und schiebt sie im Rollstuhl zum Supermarkt, zur Bank, zum Bäcker und Metzger. Manchmal führt der Weg sie zu Bekannten, zum Straßenfest oder auch zur Kirmes und oft geht es auch einfach nur kurz raus an die frische Luft. „Kurz“ ist vielleicht der falsche Ausdruck, wie Sonja bemerkt hat, denn der Weg zum Supermarkt könnte zwar in zehn Minuten zurückgelegt sein, dauert aber durchaus auch schon mal eine halbe Stunde. Nicht weil er mit großer Anstrengung verbunden wäre, sondern weil die alte Dame viele Menschen kennt und sie die Gelegenheit nutzt, sich mit diesen zu unterhalten. Sonja hat festgestellt, dass die alte Dame geistig noch richtig fit ist und absolut sympathisch. So grüßen sie die Leute auf der Straße, plaudern ein Weilchen mit ihr

– und das gefühlt alle zehn Meter. Deshalb dauert kurz mal zum Supermarkt eben durchaus länger!

Da sich die alte Dame und Sonja sehr gut ergänzen, möchte Sonja ihren Job auf keinen Fall missen. Sie schreibt: „Wir ergänzen uns sehr gut und helfen uns im Grunde gegenseitig. Mit ihr kann man über die aktuellsten Themen reden, ohne das Gefühl zu haben, dass sie 75 Jahre älter ist. Sie steckt einen mit ihrem Lächeln an, und egal wo man mit ihr ist, sie erfüllt jeden Raum mit Leben.“

Ist es nicht schön, zu lesen, wie junge Menschen solch eine positive Einstellung entwickeln? Ich glaube, dass Sonja und viele andere Schülerinnen und Schüler in diesen Tätigkeiten außer Geld etwas erhalten, das sie fit fürs Leben, für die Gesellschaft und den Beruf macht, wie z.B. Sozialkompetenz und Verantwortungsgefühl. Sonja äußert sich in ihrem Artikel so positiv; hier ist die Brücke zwischen drei Generationen geschlagen. Die Begegnungen der alten Dame mit den Menschen schildert sie erfrischend und so, dass man das Gefühl hat, die Dame auch zu kennen. Vielleicht ist dies auch so, denn die meisten Menschen, die Schüler unserer Schülerjob-Börse beschäftigen, kommen aus dem Bereich der Altgemeinde Hoengen.

Übrigens, unsere Schülerinnen und Schüler haben noch freie Kapazitäten. Falls Sie also einen Taschengeldjob, z.B. Rasen mähen, Fenster putzen, Einkäufe erledigen o.ä. zu vergeben haben, wenden sie sich ruhig an die Mitarbeiterinnen der Schülerjob-Börse!

Rosi Kolberg

## Sie wollen spenden?



### Bankverbindung:

Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG  
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt  
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse  
300 6000 028

### Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.  
[www.fairhandeln-ev.org](http://www.fairhandeln-ev.org)  
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer  
Layout/Satz: Type Art Polz, Herzogenrath  
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH  
ViSdP: Herbert Körfer  
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

### Demnächst



- 02.09.**  
**15-18 Uhr:** Afrikatag im evangelischen Gemeindehaus Broichweiden (Jülicher Str. 107) mit Musik, Ausstellungen etc.. (14 Uhr Gottesdienst)
- 16.09.**  
**11:00 Uhr:** Solidaritätslauf für arbeitslose Menschen auf dem Marktplatz in Aachen
- 28.09.**  
**19:00 Uhr:** Faires Kochen im Pfarrheim St. Cornelius in Alsdorf  
Hoengen Kirchgäbchen 4



*... mehr als eine Apotheke ...*

- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzucker-messung
- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitsseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001

**Apotheke am Dreieck**  
Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf  
Telefon 0 24 04/6 25 15  
Telefax 0 24 04/6 88 35  
[www.apotheke-am-dreieck.de](http://www.apotheke-am-dreieck.de)

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: [www.seminarzentrum-am-dreieck.de](http://www.seminarzentrum-am-dreieck.de)